Wir treffen uns am Haupteingang der Wilhelma so rechtzeitig, dass wir alle um 8:15, bei Öffnung gleich hereinkommen. Damit hätten wir dann bis 11:00 Uhr relative Ruhe beim Fotografieren. Danach wird es zunehmend enger und es empfiehlt sich bis 13:00 oder spätestens 14:00 Uhr die Zelte abzubrechen. Wobei jeder für sich natürlich beliebig lange bleiben kann.

Die Eintrittspreise liegen bei 20 €. Ab 15 Teilnehmer wären es 15 €.

Das große Wilhelma-Restaurant wird gerade umgebaut und steht nicht zur Verfügung

Der Wilhelma-Plan ist 3,3 MB groß, deshalb hier nur der link: [Wilhelma\_Plan\_download.pdf](https://www.wilhelma.de/fileadmin/pdf/Angebote/2017/Wilhelma_Plan_download.pdf)

Meine Stationen wären (Vorschlag)

1. Flamingos Treffpunkt: Treffpunkt Führungen im Plan

Statt Flamingos können wir auch, oder zumindest ein Teil der Gruppe, durch das Gewächshaus gehen. Hier ist es schwieriger, wenn das die ganze Gruppe macht, da es doch ziemlich eng ist. Treffpunkt wäre dann wieder bei den Pelikanen.

2. Pelikane (51 im Plan)

Die Seelöwen würde ich auslassen, da sie extrem schwer zu fotografieren sind. Erstens sieht man wenig, außer bei der Fütterung und dann sind diese Tiere irre schnell. Fütterungen wären um 11:00 und 15:00 Uhr.

3. Affen-Freigehege (auf dem Weg von den Pelikanen zu den Affen-Freigehegen kommen wir durch den Magnoliengarten und auf die Terrassen, die zur Entspannung einige Blumen und Blüten bieten könnten. (16 im Plan)

Am Gehege gute Aufstellmöglichkeiten und Zeit, in Ruhe das Geschehen zu beobachten und zu fotografieren.

4. Kakteenhaus (43 im Plan)

Das Aquarium würde ich gerne weglassen, da es eine ganz andere Art der Fotografie bedeutet. Die beiden Affenfreigehege sind ein gutes Training für bewegte Motive.

Vom Affen-Freigehege könnte man in einem Bogen über die Eisbären zurücklaufen. Ich halte aber alle Großtiergeheg, wie Giraffe, Elefanten, Nashorn, Flusspferde, usw. nur bedingt für interessant. Aber da richte ich mich nach euch. Über die Eisbären geht es vorbei an den Geiern zum Kakteenhaus.

Technik: ein Tele-Zoom und ein Makro sollten in der Fototasche sein. Dass jeder ein Stativ dabeihat, brauche ich euch nicht zu sagen. Stativ bedeutet auch, Kamera-Anschlußplatte und Fernauslöser nicht zu Hause lassen.

Die Wilhelma erlaubt das Fotografieren ohne Einschränkung für private Zwecke. Veröffentlichungen der Bilder auf privaten Internetseiten und auch in Communities (ohne Verkaufsoption). Das Bild ist mit „Wilhelma Stuttgart“ zu kennzeichnen. Bilder dürfen auch in „seriösen“ Info-Materialen, z. B. für den NABU-Flyer verwendet werden. Die Wilhelma macht nur Einschränkungen, wenn man Bilder in einem Buch veröffentlichen will.

Werden andere Personen (Besucher, Pfleger) fotografiert, ist die Fotograf\*in für die Bildrechte verantwortlich.